



Foto: Marianne Mikulasch

Vorsitzende Martha Gottschalk und Gabi Tischner vom Pfarrgemeinderat Litzlohe (li.) und Pater Ryszard Kubiszyn dankten Theresia Hierl für ihren Dienst.

# Theresia Hierl: „Eine Maestra“

**ST. OSWALD** Seit 65 Jahren ist die Musikerin die Organistin in der Pfarrkirche in Litzlohe.

**PILSACH** - Am zweiten Adventssonntag gratulierten Ortspfarrer Pater Ryszard Kubiszyn und vom Pfarrgemeinderat Vorsitzende Martha Gottschalk und Gabi Tischner der Organistin Theresia Hierl. Die Messe wurde von der Tochter der Jubilarin, Angelika Dengler, auf der Orgel musikalisch umrahmt, worüber sich ihre Mutter sehr freute.

Wegen der Corona-Pandemie konnte der Kirchenchor nicht singen. Pater Ryszard bezeichnete Theresia Hierl als Maestra, eine große Musikerin. „Sie haben mit vierzehn Jahren begonnen. Es ist die Treue, dem Glauben, die Zeit und die Begabung, die wir heute anerkennen und ehren wollen. 65 Jahre Arbeit im Dienst der Kirchenmusik, die von dem Staunen und der Freude über die Nähe Gottes zu den Menschen durchdrungen ist. Dahinter stehen auch unzählige Stunden der Vorbereitung und ich möchte ihnen heute für

ihren Einsatz und ihre Liebe zu Gott und der Pfarrkirche Litzlohe von Herzen danken und ein Vergelt's Gott sagen“, sagte der Geistliche und schenkte ihr ein Erinnerungsbild von der heiligen Cäcilia, Schutzpatronin der Musik.

Gottschalk überreichte der Jubilarin die Urkunde des Eichstätter Bischofs Gregor Maria Hanke, der ihr ebenfalls mit dem Domkapellmeister zum seltenen Jubiläum gratulierte. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende bewundert Theresia Hierl, geborene Blumenhofer, die bereits mit zwölf Jahren Orgelunterricht nahm, was damals für ein Mädchen überhaupt nicht so einfach war. Meist hatten die örtlichen Schullehrer den Dienst übernommen.

Sie sei ein Vorbild für die Jugend, da es heute schwierig sei, jemanden für einen solchen Dienst zu begeistern, stellte Martha Gottschalk fest. Gabi Tischner gratulierte mit einem

Blumenstrauß und Geschenk der Pfarrei.

Theresia Hierl aus Litzlohe spielt immer noch mit Begeisterung auf der Orgel. Wie sie erzählt, stammt sie aus einer musikalischen Familie, Vater und Geschwister sangen alle im Kirchenchor. Der damalige Litzloher Pfarrer Ludwig Lenz ermunterte sie, das Orgelspielen zu erlernen. In dieser Zeit gab es keine Musikschulen, so musste sie zwei Winterhalbjahre nach Hamburg bei Daßwang zu Pfarrer Peter Siegert fahren, der ihr Orgelunterricht gab.

## Wie Katzengejammer

Übungsstunden erhielt sie noch im Jugendheim an der Hofkirche in Neumarkt. Am 1. Dezember 1956 spielte sie zum ersten Mal bei einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Oswald. Damals musste noch der Blasbalg getreten werden, um die Töne zu erzeugen, was meist jugendliche

machten. Wie sich die 79-jährige Jubilarin erinnert, kamen die jungen Helfer oft zu spät oder gar nicht.

Bei ungenügendem Luftdruck hörte sich das Spiel wie Katzengejammer an, sagt Hierl schmunzelnd. Erst 1975 wurde die Orgel elektrifiziert und sie war die Sorge los. 1966 heiratete sie Georg Hierl und bekam drei Kinder. Auch in dieser Zeit machte sie mit großer Unterstützung ihrer Familie keine Pause und spielte bei kirchlichen Anlässen die Orgel.

Außerdem übernahm sie nach dem Tod von Pfarrer Lenz 1979 die Leitung des Kirchenchores der Pfarrei und 1991 den Landfrauenchor im Landkreis. Sie erzählte, dass sie sogar schon in Rom während einer Pilgerreise eine Messe auf der Orgel musikalisch gestaltet habe. Sie werde auch weiterhin als Organistin in der Pfarrei St. Oswald Litzlohe tätig sein, solange sie kann, meinte sie.

MARIANNE MIKULASCH

## BELOHNUNG AUSGESETZT



Foto: Michael Königer

Der Bildhauer **Michael Königer** aus Mühlhausen ist wütend und fassungslos. Einbrecher haben zwei Skulpturen aus seinem Ausstellungsraum gestohlen, dem ehemaligen Atombunker bei der Grund- und Mittelschule Mühlhausen. Es handelt sich um einen 36 Zentimeter hohen Schädel mit Goldzahn, Titel „Selbstporträt“, und das vergoldete Porträt einer Mumie mit einer Grundfläche von 35 mal 35 Zentimetern. „Goldenen Zeiten entgegen“ heißt dieses Werk. Beide Skulpturen sind Teil



Foto: Michael Königer

seines Projekts „Gebein“, in dem sich Königer seit 2012 dem Thema der Vergänglichkeit bildhauerisch nähert.

Der Einbrecher verschaffte sich zwischen dem 15. November und dem 3. Dezember Zugang zu dem ehemaligen Luftschutzbunker in der Espanstraße, indem er ein Vorhängeschloss aufbrach. Michael Königer hat eine Belohnung von 1000 Euro ausgelobt für Hinweise, die zu dem Täter führen. Wer etwas weiß, soll sich bei ihm melden unter Tel. (017 29) 54 70 22 oder Tel. (091 85) 90 20 36. **hoe**

**„NeuerMarkt“  
Adventskalender**

**BODY STREET**

Jetzt kostenloses Probetraining & 100EUR Startguthaben sichern!

Terminvereinbarungen unter:  
Tel.: 09181 9043076  
neumarkt@bodystreet.de

\* Die Aktion ist nur am 07.12.2021 gültig.

**NeuerMarkt**  
einkaufen - leben - genießen

## AUSSCHREIBUNGEN

**Veröffentlichung Hinweis auf beschränkte Ausschreibung:**

Der Bauherr „aha! ambulante Hilfe im Alltag“ Pflegegedienst, vertr. d. Fr. Kerstin Schmid, Rosenbergstr. 10, 92348 Berg b. Neumarkt  
Tel.: 09189 / 41 46 455, Email: kerstin.schmid@aha-pflegedienst.de beabsichtigt für das

**„BV Neubau einer Tagespflegeeinrichtung mit Verwaltung und altersgerechten Wohnungen“** in 92348 Berg folgende Arbeiten im beschränkten Wettbewerb auszuschreiben:

- **Sonnenschutz**
- **Außenputz**
- **Fliesen**
- **Bodenbelag**

Ausführungszeitraum: Sonnenschutz Februar/März 2022  
Außenputz April/Mai 2022  
Fliesen Juli/August 2022  
Bodenbelag Juli/August 2022

Versand der Unterlagen: 16.12.2021  
Abgabe: bis 17.01.2022, 15 Uhr bei  
Berschneider + Berschneider GmbH

Ausschreibungsunterlagen sowie weitere Informationen können in schriftlicher Form angefordert werden bei:  
Berschneider + Berschneider GmbH  
Architekten BDA + Innenarchitekten  
Hauptstr. 10, 92367 Pilsach, Tel: 09181/ 47 74 0  
mail@berschneider.com

## DIE POLIZEI IM LANDKREIS NEUMARKT IM EINSATZ

**Lange Finger**

**NEUMARKT** - In einem Supermarkt machte ein 25-jähriger Mann „lange Finger“ und steckte Kosmetika und Süßwaren im Wert von etwa 20 Euro in seine Jacke. Im Anschluss wollte er den Markt verlassen, ohne seine Beute zu bezahlen.

**Senior klagt im Baumarkt**

**NEUMARKT** - Ein 71-jähriger steckte am Freitagvormittag in einem Baumarkt in der Nürnberger Straße mehrere Waren im Gesamtwert von rund 25 Euro in seine Jackentasche. Anschließend verließ er den Kassensbereich, ohne zu bezahlen.

**Verteilerkasten angefahren**

**PARSBERG** - Vermutlich schon am Dienstag, 30. November, wurde im Parsberger Ortsteil Hackenhofen ein Netzverteiler für Glasfaser umgefahren. Der dadurch entstandene Sachschaden wird auf 10000 Euro beziffert.

## NOTIERT UND FOTOGRAFIERT

Foto: Helmut Fugl

Cordula Klinke und Kevin Bongers gaben sich im Berger Standesamt das Ja-Wort. Dazu gratulierten die nächsten Angehörigen.

Echte Liebe kennt keine Grenzen: Bestätigen können dies **Kevin Bongers** und **Cordula Klinke**, welche sich im Standesamt am Sophie-Scholl-Platz in Berg von Bürgermeister Peter Bergler zum Ehepaar trauen ließen. Begonnen hat alles vor neun Jahren, als der Bräutigam aus Hersbruck seine in Mainz geborene und groß gewordene, jetzt in Nürnberg tätige Braut im Rahmen eines großen Freundeskreises kennenlernte und seitdem auch nicht mehr aus den Augen verlor. Das gemeinsa-

me „Ja“ belohnte der Standesbeamte mit einem Obstbaum-Setzling, der jetzt im Garten der Jungvermählten seinen Standort finden und groß werden soll – nämlich in Unterrohrenstadt, wo sich der Elektromeister und die technische Angestellte ein Haus gekauft haben. Zur privaten Feier traf sich die Hochzeitsgesellschaft – die nächsten Angehörigen von Braut und Bräutigam – im Gasthof-Hotel „Lindenhof“. Eine Hochzeitsreise wird „auf später“ verschoben. **fueg**

## KURZ GEMELDET

**In Pyrbaum wird gebaut**

**PYRBAUM** - Der Bau- und Umweltausschuss des Pyrbaumer Marktrats trifft sich am Donnerstag, 9. Dezember, um 18 Uhr im Rathaus. Neben einigen privaten Bauanträgen geht es um die Aufhebung des Bebauungsplanes „Windmühle“ und eine Bauvoranfrage für den Neubau eines Gewerbebetriebs in der Faber-Castell-Straße 5. **nn**

**Neues Feuerwehrauto**

**VELBURG** - Am 9. Dezember beginnt um 19 Uhr in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule eine öffentliche Sitzung des Stadtrates. Nach dem Jahresrückblick von Bürgermeister Christian Schmid geht es um die Jugendarbeit sowie Bauanträge, Bauvoranfragen und unerledigte Angelegenheiten aus der Bauausschusssitzung. Die Freiwillige Feuerwehr Velburg soll ein neues Löschfahrzeug bekommen. Schließlich wird noch ein Antrag behandelt, dass die Stadt Velburg sich an den Fahrpreiskosten des Anrufsammeltaxis beteiligt. **nn**